



www.plattlinger-anzeiger.de

## Osterhasen für Senioren

**Plattling.** (red) Der Seniorenbeauftragte und dritte Bürgermeister Max Thoma verteilt am Karsamstag, 3. April, von 8 bis 12 Uhr am Wochenmarkt Schokoladenosterhasen an alle Seniorinnen und Senioren. Auch die Enkelkinder bekommen einen Hasen.

## Jetzt kostenlose Antigen Schnelltests

**Plattling.** (red) Die Bürger können nun in der Marien Apotheke Plattling und der Ludwigs Apotheke Deggendorf einen kostenlosen Corona Antigen Schnelltest durchführen lassen. Eine Möglichkeit, die man nutzen sollte, um die Pandemie schnellstmöglich in den Griff zu bekommen. Nur dann kann vielleicht wieder etwas Normalität einkehren.

## Die Polizei meldet

## Ölspur zog sich durch Plattling

**Plattling.** (red) Ein Landwirt aus Plattling hat am Sonntag gegen 13.30 Uhr der Polizei gemeldet, dass von seinem Traktor eine Ölleitung leck geschlagen ist, als er sich auf dem Weg zu seinem Feld befand. Die Ölspur zog sich über die gesamte Landauer Straße bis hin zum Kreisverkehr in der Passauer Straße in Plattling. Aufgrund des schönen Wetters waren zu dem Zeitpunkt viele Motorradfahrer unterwegs. Die Ölspur in den Kurven und in den Kreisverkehren hätte leicht zu einem Sturz führen können, weshalb die Freiwillige Feuerwehr und der Bauhof Plattling alarmiert wurden. Viele freiwillige Helfer entfernten zwei Stunden lang die Ölspur. Zum Einsatz kam neben den Feuerwehrfahrzeugen auch die Kehrmaschine des Bauhofes Plattling.

## Sie lesen heute

### Plattling 14

Wasserwacht-Jugend hielt ihre Versammlung wieder online via Zoom ab.

### Plattling 14

Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) betete einen Ökumenischen Kreuzweg.

### Altenmarkt 16

Ausstellung der Klosterer in der Basilika: Altes Gold in Symbiose mit modernen Kunstwerken.

### Deggendorf 21

Landrat Bernreiter appelliert an Bürger, Kontakte an Ostern so weit wie möglich zu vermeiden.

### Deggendorf 23

Ausstellung „Stützen der Gesellschaft“ ab heute digital im Handwerksmuseum zu sehen.

# „Der Mensch braucht den Menschen“

Virtuelle Diskussionsveranstaltung des Arbeitskreises Schule, Bildung und Sport (AKS)

**Plattling.** (red) Eine bildungspolitische Gesprächsrunde des Arbeitskreises Schule, Bildung und Sport (AKS) der CSU fand kürzlich in Form einer digitalen Videokonferenz statt. Bei dieser virtuellen Informations- und Diskussionsveranstaltung referierte der Plattlinger Grundschulrektor und KEG-Bezirksvorsitzende Erwin Müller, zum Thema: „Gelbe Schule - eine Haltung der sicheren persönlichen Verbindung“, der sich auch für Fragen ausreichend Zeit nahm.

Nach AKS-Kreisvorsitzenden Roland Kufner ist es gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ratsam, sich dieser Thematik zu widmen. Kufner konnte aus den Reihen der CSU den SEN-Kreisvorsitzenden Hermann Hilmer und den JU-Kreisvorsitzenden Stefan Zitzelsberger begrüßen. Mit dabei neben weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren auch die stellvertretende JU-Ortsvorsitzende von Ohetal Diana Preisinger, sowie aus den Reihen der AKS-Kreisvorstandschaft Waltraud Erndl, die auch Bundespressesprecherin des BRLV ist, Julian Hofmann, Birgit Reiner und Stefan Brunner aus Passau, der auch stellvertretender Landesvorsitzender der Beamtenbundjugend Bayern ist.

Grundschulrektor Erwin Müller ging detailliert auf die theoretischen Grundlagen der Gelben Schule ein. Er skizzierte die PSI-Theorie nach Prof. Dr. Julius Kuhl. Dabei gibt es folgende Stimmungen: blau - Prüfen und Vorsicht, rot - Konzentration und Plänen mit dem Schwerpunkt der „denkenden“ Gehirnaare, grün - Freude und Tun und gelb - Selbstberuhigung und Gelassenheit im Bereich der „spürenden“ Gehirnaare. Nach Müller sei es bei allen vorhandenen und wichtigen Stimmungen, im schulischen sowie im persönlichen Kontext immer wieder gelegentlich den „gelben Zustand“, also den Zustand der Gelassenheit und des eigenen Gespürs, zu erreichen. Dies ist in jedem Menschen selbst angelegt, wo-



Die Teilnehmer lieferten sich eine rege Diskussion, oben rechts Grundschulrektor Erwin Müller.

Foto: AKS

bei ein guter Selbstzugang vorausgesetzt ist.

Mit 'Der Mensch braucht den Menschen' und hier die besonders sicherheitsgebende und persönliche Begegnung“, betont Müller, „die persönliche Begegnung, die gerade in Zeiten von Corona und Digitalisierung am meisten fehlt.“ Diese wichtige Form der Begegnung, pflegt den Nervus vagus und sorgt nach Prof. Dr. Stephen W. Porges („Polyvagal-Theorie“) gleichzeitig für Entspannung, Gesundheit und Genesung. Die sogenannte „Polyvagal-Theorie“ betrifft das vegetative Nervensystem und den Entspannungsnerv. Müller berichtete exemplarisch aus Studien - so ebenfalls an der Universität Passau - aus denen hervorgeht, dass die Haltung einer Lehrkraft ausschlaggebend für die Beziehung zu Schülern sei.

## Kraft und Halt geben

Laut einer anderen aktuellen Studie der KEG Bayern (Stand: 15. März 2021), so Müller, ist als ein wichtiges Kriterium, eine „sichere persönliche Verbindung“ für ein gutes und verantwortungsbewusstes

pädagogisches Handeln in Kitas und Schulen anzuführen. Dies sei auch in Zeiten, die durch das Corona-Virus und den Lockdown geprägt sind, besonders zu berücksichtigen, um den Kindern und Jugendlichen „Kraft und Halt durch die Lehrkräfte“ soweit möglich zu geben. Nach Müller ermöglicht darüber hinaus das sogenannten niederbayerische „Goas-Gschau“, also das Still-Sitzen und Zur-Ruhe-bzw. Zu-Sich-Kommen, eine Innensicht und Reflexionsmöglichkeit, was nach Anspannungsphasen eine besondere Bedeutung hat. Gelbe Schule, die auch an der Grundschule Plattling gelebt wird, ist eine Haltung bzw. genauer eine Haltung zur sicheren persönlichen Verbindung, die auch gelernt werden kann. Erwin Müller bietet mit Stefan Schmid, unter anderem auch mit der KEG Niederbayern, Seminare bzw. Seminartage „Gelbe Schule“ an. Hier ist ein Kern des Anliegens, sich eine eigene Haltung der sicheren persönlichen Verbindung „bauen“ zu können. Weitere Information dazu kann man unter [www.gelbeschule.de](http://www.gelbeschule.de) bzw. <https://www.schule-jetzt.de/> und [https://](https://www.schule-jetzt.de/)

[www.grundschule-plattling.de/gelbe-schule/](http://www.grundschule-plattling.de/gelbe-schule/) finden.

## Neue digitale Formen

Auch nach Corona wird die Zeit der Digitalisierung nicht vorbei sein. Neuere digitale und virtuelle Formen des Unterrichts und der Lehre werden sich mit hoher Wahrscheinlichkeit etablieren, so Müller, um auch zukunftsfähig zu bleiben. Und hierbei gewinnt wieder eine „Haltung zur sicheren persönlichen Verbindung“ an Bedeutung.

Nach einer interessanten Diskussion bedankte sich Roland Kufner bei Erwin Müller für die gewinnbringenden Ausführungen. Ebenfalls gilt dank der CSU-BWK-Geschäftsstelle sowie Julien Pursch für die technische Ermöglichung der digitalen Videokonferenz.

Der AKS wird auch weiterhin aufgrund der Infektionszahlen durch das Corona-Virus in Abstimmung mit den Verantwortlichen zum Schutze der Mitglieder und der Bevölkerung keine Präsenzveranstaltungen durchführen, aber digital zum Beispiel durch E-Mail etc. in Kontakt bleiben.

## Haltung der sicheren persönlichen Verbindung ist gefragt

Rund 98 Prozent der über 700 bayernweit befragten Lehrkräfte, Pädagogen und Schulleitungen einer aktuellen Umfrage (Stand 15. März 2021), bestätigen die Aussage, dass sichere persönliche Verbindungen als ein gutes Umfeld eine wichtige Basis darstellen, um verantwortungsvoll und im rechten Maß geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Eine hohe Zahl, nämlich 63 Prozent der Befragten, können derzeit nicht mehr so gelassen bleiben und lassen sich stark verunsichern und für etwa die Hälfte der Befragten ist die Gesundheit in dieser Zeit „nicht mehr so stabil. Etwa 90 Prozent aller Lehrkräfte und Pädagogen stellen „erhebliche Auswirkungen der Maßnahmen auf das Schülerverhalten fest“, das sich hier nicht unbedingt in eine nachhaltig positive Richtung entwickelt und das zudem geprägt ist vom Fehlen der „siche-

ren, persönlichen Verbindung. So geben sogar 90 Prozent der Befragten an, dass die „Corona Pandemie starke Auswirkungen auf das Lernverhalten ihrer anvertrauten Schülerinnen und Schüler hat“ und ziehen mit rund 95 Prozent das Fazit, „dass die Kinder spürbar mehr persönliche sichere Verbindung, also Halt und Kraft durch die Lehrkraft brauchen.“

Diese beschriebene Sicherheit als sichere persönliche Verbindung zu fördern, sollte derzeit in Fortbildungsbereichen Priorität haben und sich in Schulentwicklungen und Schulprofilen widerspiegeln.

Ein Drittel der Befragten Schulleitungen, beziehungsweise Kitaleitungen geben an ihren Kolleginnen und Schülern nicht mehr immer diese sichere persönliche Verbindung geben zu können, wobei hier die Aussage zu beachten ist, dass derzeit lediglich nur noch etwa 13 Prozent dazu sehr gut in der Lage

sind. So wünschen sich nicht nur Eltern, Kinder und Jugendliche diese beschriebene sichere Verbindung durch Schule und KiTa, sondern auch bei Lehrkräften und Pädagogen selbst, sind diese „sicheren persönlichen Verbindungen in einem vertrauensvollen Miteinander aller Ebenen sehr anstrengenswert. Dies kann eine gute Basis bilden, schwierige Aufgaben in dieser herausfordernden Zeit gemeinsam zu meistern.“

So liegt es an uns selbst, aber auch an den Verantwortlichen in der Bildungspolitik, die Haltung der sicheren persönlichen Verbindung neben der wichtigen Digitalisierung und als Basis in den Mittelpunkt von Schul- und Bildungsentwicklung, sowohl für Lehrkräfte, Schulleitungen, ErzieherInnen und PädagogInnen, aber vor allem für die derzeit stark verunsicherten Kinder und Jugendlichen, zu stellen.

Diese Haltung kann in geeigneten Fortbildungsformaten gefördert werden. So braucht es spezielle Fortbildungsformate, die den ganzen Menschen in seiner Persönlichkeit ansprechen und mitnehmen (Hattie). Die Haltung Gelbe Schule als Schulprofil und die seit Jahren dazu angebotenen, erfolgreichen Fort- und Weiterbildungsseminare stellen dabei vorhandene, wertvolle Bausteine in der derzeitigen Bildungslandschaft dar. Gelbe Schule stellt den Menschen als Persönlichkeit in den Mittelpunkt und ermöglicht es den TeilnehmerInnen selbst an der Stärkung ihrer eigenen, sicheren und persönlichen Verbindung zu arbeiten.

„Der Mensch braucht den Menschen“, war selten deutlicher spürbar als jetzt.

Erwin Müller, Bezirksvorsitzender der KEG Niederbayern und Schulleiter an der Grundschule Plattling

## Musikmeditation vor dem Osterfest

Text-Betrachtung vermischt mit Orgelklängen in der Pfarrkirche St. Michael

**Plattling.** (red) Der Psalm 6 steht am morgigen Dienstag, um 19 Uhr bei der Musikmeditation in der Stadtpfarrkirche St. Michael im Zentrum der Text-Betrachtung:

Auch dieser Psalm gehört zur Gruppe der sogenannten Buß-Psalmen und ist damit ein wichtiger Text für die Fastenzeit. Der Psalm wird in ganz verschiedenen Versio-

nen vorgestellt werden. Dazu gibt es auch wieder ganz unterschiedliche Musikstücke, die mit ihrem Charakter gut in die Karwoche passen. Die Verbindung von geistlichen Texten und Musik entfaltet dabei eine ganz eigene Atmosphäre. In der Musik findet man immer wieder Entsprechungen und Parallelen zu den Textpassagen. Man kann beim Hören der Musik wunderbar „nachsinn-

en und meditieren“ über das Wort Gottes. In St. Michael sind übrigens immer noch die beeindruckenden Bilder von Herbert Muckenschnabel ausgestellt. Auf groben Leinwänden sind mit schwarzer Farbe plakativ und holzschnittartig Szenen aus der Passionsgeschichte dargestellt. Wenn man während der Musik den Blick über die Bilder schweifen lässt, führt das zu einer sehr inten-

siven Betrachtung und inneren Einkehr.

### Info

Bitte im Kirchenraum und auch auf den Sitzplätzen eine FFP2-Maske tragen, damit alle Hygiene-Vorschriften eingehalten werden und keine Besucher gefährdet werden. Der Mindestabstand wird genau wie bei Gottesdiensten garantiert.